

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung

"Gemeinsam erfolgreich – Jugendhilfe in Regionalen Bildungsnetzwerken“

an.

Name

Vorname

Organisation

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Bitte zum 16. 04. 2010 zurücksenden an:

Fax 0251 2709 55225
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.
Monika Nimsgern
Friesenring 32/34 | 48147 Münster

Informationen

Veranstaltungsort:

Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Mundscheidtstraße 14 | 45886 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 167-1000

Fax: 0209 167-1001

E-Mail: info@wipage.de | www.wissenschaftspark.de

Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Mundscheid-
str. 14, 45886 Gelsenkirchen, Telefon 0209 167-1000,
liegt an den Hauptverkehrsadern des Ruhrgebietes
zwischen den Autobahnen A 40 und A 42 sowie an
der Bahnlinie Dortmund-Essen-Köln. Vom Haupt-
bahnhof Gelsenkirchen gelangt man zu Fuß in zehn
Minuten und per U-Bahn (alle 10 Minuten) in zwei
Minuten zum Wissenschaftspark.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 30 €
(inkl. Getränke und Mittagsimbiss). Der Beitrag ist
direkt vor der Veranstaltung zu entrichten. Bei Rück-
tritt innerhalb von sieben Tagen stellen wir den
Teilnehmerbeitrag in Rechnung, wenn kein Ersatzteil-
nehmer genannt wird.

Anmeldung

Bis spätestens 16. 04. 2010 per Fax 0251 2709 55225
oder per E-Mail: m.nimsgern@diakonie-rwl.de

Ansprechpartnerin

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.
Monika Nimsgern
Friesenring 32/34 | 48147 Münster
Telefon: 0251 2709-225

gefördert vom:

Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gemeinsam erfolgreich – Jugendhilfe in Regionalen Bildungsnetzwerken

Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft der
Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege in NRW

23. April 2010 | Wissenschaftspark Gelsenkirchen



Tagungsthema

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bildung ist eines der aktuellen Top-Themen. Neu ist, dass zunehmend die kommunale Ebene dabei an Bedeutung gewinnt. Vor Ort bieten sich die Chance und die Verpflichtung, über Alters- und Zielgruppen hinweg Organisationen und Menschen zusammen zu bringen. Hier sind Schule, Jugendhilfe, Erwachsenenbildung, Kultur, Politik und Sport einzubeziehen, um ganzheitliche und bedarfsgerechte Angebote für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Dabei gilt es, die unterschiedlichen Interessen ebenso zu berücksichtigen wie die kommunalen Ressourcen und die verschiedenen Förderprogramme. Gerade in NRW wurde mit dem Konzept der Regionalen Bildungsnetzwerke eine landesweite Struktur geschaffen, die vor Ort kreativ angepasst und weiterentwickelt werden muss, wenn man über die Schulen hinaus auch die Akteure der Jugendhilfe erfolgreich einbeziehen möchte.

Die Tagung will hierzu aufrufen und anregende Beispiele für die Gestaltung von partnerschaftlichen Bildungsnetzwerken präsentieren.

Besonders eingeladen sind Landräte, Bürgermeister, Dezernenten und Verantwortliche der Kommunen und der Freien Wohlfahrtspflege.



Ernst Giesen
Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der
Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege in NRW

Programm

9.30 Uhr ■ Stehkafee

9.45 Uhr ■ Begrüßung und thematische Einführung

Dr. Uwe Becker

Landesarbeitsgemeinschaft der Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege NRW

10.00 Uhr ■ „Die Bedeutung der regionalen Bildungspolitik für die Zukunft der Kommunen.“

Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier
Universität Bochum

10.40 Uhr ■ „Wie Jugendhilfe und Schule in Regionalen Bildungsnetzwerken zusammenwirken.“

Prof. Dr. Angela Faber
Deutscher Städtetag

11.15 Uhr ■ Pause

11.30 Uhr ■ „Was können Regionale Bildungsnetzwerke leisten?“

Prof. Dr. Stephan Maykus
Fachhochschule Osnabrück

12.15 Uhr ■ Mittagspause

Programm

13.00 Uhr ■ **Gemeinsam erfolgreich – Jugendhilfe in Regionalen Bildungsnetzwerken**

Podiumsdiskussion mit

■ *Dr. Marion Gierden-Jülich*
Staatssekretärin im MGFFI

■ *Klaus Hebborn*

Bildungsdezernent beim Deutschen Städtetag

■ *Christian Jung*

Sozial- und Bildungsdezernent im Kreis Gütersloh

■ *Maria Loheide*

Vorsitzende des Arbeitsausschusses

Familie, Jugend, Frauen in der LAG

Freie Wohlfahrtspflege NRW

■ *Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier*
Universität Bochum

14.00 Uhr ■ **Wie Zusammenarbeit gelingt – Präsentation von drei Best-practice-Beispielen**

■ Modell der Stadt Krefeld

Gerhard Ackermann, Jugendamtsleiter
Rainer Hendrichs, Fachbereichsleiter
Bildung

■ Modell des Kreises Lippe

Friedel Heuwinkel, Landrat

■ Modell der Stadt Hilden

Reinhard Gatzke, Beigeordneter

15.30 Uhr ■ **Ende der Fachtagung**

Moderation: *Klaus Bellmund*, Journalist